

Radwegeerneuerung an der K 56: Sicherer Verlauf von Walle nach Lagesbüttel

Der Radweg an der K 56 zwischen Walle und Lagesbüttel wird von 02.09. bis 30.10.2024 erneuert. Geschwindigkeitsbeschränkungen gelten.

Die zulässige Geschwindigkeit auf der K 56 wird vorerst während der Bauarbeiten auf 50 km/h verringert. Foto: Corinna – stock.adobe.com

Radwege-Modernisierung in vollem Gange

Ab Montag, dem 02. September 2024, beginnt die umfassende Erneuerung des Radwegs an der K 56 zwischen Walle und Lagesbüttel. Diese Maßnahme schafft nicht nur einen besseren und breiteren Weg für Radfahrer, sondern steigert auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erheblich. Geplant ist die Sanierung des Radwegs in einer Breite von 2,50 Metern, der aktuell nur 1,80 Meter misst und sich in einem schlechten Zustand befindet.

Die insgesamt bis zum 30. Oktober 2024 dauernden Arbeiten beinhalten außerdem den Bau einer neuen Linksabbiegerspur an der Kreuzung mit der Braunschweiger Straße (K 104). Diese Neuerung ermöglicht Radfahrern, die Kreisstraße sicher in Richtung Schwülper zu überqueren, was bisher eine potenzielle Gefahr darstellt. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Radwegeinfrastruktur in der Region zu verbessern.

Investitionen in die Verkehrssicherheit

Für das gesamte Projekt hat der Landkreis Gifhorn Investitionen in Höhe von rund 660.000 Euro eingeplant. Diese Mittel sollen nicht nur der Sanierung des Radwegs dienen, sondern auch der allgemeine Ausbau der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer fördern. Die finanzielle Unterstützung kommt dabei über das Förderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes, welches darauf abzielt, regionale Verkehrsinfrastrukturen zu verbessern.

Die Verkehrsführung wird während der Bauarbeiten eingeschränkt. Eine vorübergehende Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h wird auf der K 56 angesetzt, um die Sicherheit der Arbeiter und Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Es ist zu erwarten, dass während der Arbeiten auch Ampelregelungen oder weitere Verkehrseinschränkungen notwendig sind.

Die Errichtung des neuen Radweges von Walle nach Schwülper wird im Anschluss an die Arbeiten an der K 56 ebenfalls realisiert. Der Zeitrahmen für diese Bauaktivitäten ist mit etwa zwei bis drei Wochen Versatz angedacht. Hierzu wird es gesonderte Mitteilungen geben, um die Anlieger und Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zu informieren.

Insgesamt zeigt diese Initiative, wie wichtig die Modernisierung der Radwege ist, um die Sicherheit und die Lebensqualität der Bürger zu erhöhen. Mit der Erneuerung des Radwegs zwischen Walle und Lagesbüttel wird ein bedeutender Beitrag geleistet, den Alltag der Radfahrer in der Region zu verbessern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de